

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

14.11.2012 - 17:51 Uhr

Kleinwächter im Eiltempo zu Gold

In bestechender Form präsentierte sich Thorsten Kleinwächter bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Senioren, die in Lehre stattfanden.

Von Klaus Zopp



Dort bewarben sich mehr als 200 Aktive in unterschiedlichen Altersklassen um die Podestplätze und die damit verbundene Nominierung für die Landesmeisterschaften.

Im größten Einzel-Startfeld, der Altersklasse (AK) 50, absolvierte die Nummer eins des Bezirkoberligisten TTV Evessen ein fehlerfreies Pensum und sicherte sich souverän die Goldmedaille. Auf dem Weg dorthin bezwang der frühere Zweitligaspieler vom VfL Wolfsburg in seiner Vorrundengruppe Karsten Stöver (TSV Rothemühle), Heinz-Hermann Frobese (MTV Groß Lafferde) und Ulrich Steffens (MTV Vollbüttel).

Wenig Probleme bereitete dem 51-jährigen Offensivspieler in der ersten Hauptrunde auch Kai Bronner von der TSG Königslutter. Das Viertelfinale überwand Kleinwächter

ebenfalls ohne Satzverlust gegen Jörg Griebisch vom Bezirksoberligaspitzenreiter SG Rhume.

Die größte Hürde während des Turniers bildete für den Evessener in der Vorschlusssrunde der in der Szene als eigenwillig bekannte Bernd Feddeck (MTV Vechelade). Diesem Ruf verlieh Feddeck auch im Duell mit Kleinwächter Nahrung. Während der äußerst dramatischen Begegnung wurde der Vechelader mehrfach vom Tischschiedsrichter aufgefordert, die Aufschläge nicht aus der Hand auszuführen.

„Bernd schaffte sich dadurch einen Vorteil, der mich ärgerte“, berichtete Kleinwächter und ergänzte: „Der Tischschiedsrichter forderte deshalb den Oberschiedsrichter an, der ebenfalls die falschen Aufschläge monierte. Schließlich gratulierte mir Bernd beim Stand von 2:2 nach den Sätzen zum Sieg und verließ einfach den Tisch.“

Das Finale gegen seinen früheren Mannschaftskameraden vom VfL Wolfsburg, Martin Maier (TT-Freunde Wolfsburg), entschied Kleinwächter schließlich 11:9, 11:8, 11:7 zu seinen Gunsten.

Dafür musste sich Kleinwächter an der Seite von Uwe Hilbig (TTV Evessen) Martin Maier und Uwe Michaelsen (beide TT-Freunde Wolfsburg) 11:13 im Entscheidungssatz beugen. „Wir hatten bei 10:8 zwei und bei 11:10 einen weiteren Matchball. Das war schon bitter, die zu vergeben“, berichtete Kleinwächter.

Gruppensieger in der AK 50 wurden auch Uwe Hilbig und Stefan Hartwig (TSV Destedt). Der Destedter musste sich allerdings im Viertelfinale dem extrovertierten Feddeck geschlagen geben.

Im ältesten Feld, der AK 80, gingen vier Spieler an den Start, darunter der Hordorfer Alfred Zimmer. Der Titelverteidiger musste sich dieses Mal aber mit der Silbermedaille begnügen.

<http://www.wolfsburger-nachrichten.de/sport/regionalsport/wolfenbuettel/kleinwaechter-im-eiltempo-zu-gold-id802220.html>